

Resolution der Frauenversammlung

der zentral verwalteten und beruflichen Schulen
23.03.2015

Mit der Änderung der Erholungsurlaubsverordnung ist eine weitere Arbeitszeiterhöhung ohne eine entsprechende Entlohnung geplant.

Die Teilnehmerinnen der Frauenversammlung stellen fest, dass die zwei zusätzlichen Präsenztage am Ende der Sommerferien eine Mehrbelastung der Kolleginnen und Kollegen darstellen. Darüber hinaus gibt es keine Differenzierung, die die unterschiedlichen Bedingungen von Vollzeit — und Teilzeitkräften berücksichtigt — eine Diskriminierung, die besonders Frauen trifft. Nach der Statistik der SenBJW vom 30.12.2014 sind 75,86 % aller Teilzeitbeschäftigten Frauen.

Wir fordern von der Senatsbildungsverwaltung, die zusätzlichen Präsenztage und die damit verbundene erneute Arbeitszeitverlängerung zurückzunehmen.